

Checkliste für den Bildungsentscheid und Angebotsvergleich

Besuchen Sie das Institut Ihrer Wahl persönlich und prüfen Sie Folgendes:

Inhalt, Struktur und Abschluss des Lehrgangs

- Richtet sich der Lehrgang nach Reglement und Wegleitung der externen (eidgenössischen) Prüfung?
- Beinhaltet er alle prüfungsrelevanten Fächer und sind die Fächer sinnvoll gewichtet (Anzahl Lektionen)?
- Endet er unmittelbar vor der externen Prüfung?
- Beinhaltet er ein schriftliches Prüfungstraining (Fallstudienarbeit für eidgenössische Fachausweise und Diplome)?
- Beinhaltet er ein mündliches Prüfungstraining?
- Werden interne Prüfungen zur Standortbestimmung und zum Training der externen Prüfung durchgeführt?
- Wird mit einheitlichen Stoffplänen gearbeitet und sind die Lernziele klar beschrieben?
- Beinhalten die Lehrmittel den prüfungsrelevanten Stoff? Sind sie aktuell und übersichtlich gestaltet?
- Wird der Unterricht praxisbezogen und interaktiv gestaltet? Können Sie auf Ihrer Berufserfahrung aufbauen und Ihr Praxiswissen einbringen?
- Welcher Teil des Stoffs wird im Unterricht vermittelt? Was müssen Sie im Selbststudium oder in der Lerngruppe erarbeiten?

Dozentinnen und Dozenten

- Über welche Aus- und Weiterbildung verfügen die Dozenten?
- Kennen sie die theoretischen Inhalte ihres Faches?
- Verfügen sie über eine umfassende Berufspraxis in ihrem Fach?
- Haben sie Erfahrung im Unterrichten von Erwachsenen?
- Bilden sie sich regelmässig in Methodik und Didaktik weiter? Gestalten sie den Unterricht erwachsenen- und stufengerecht?
- Kennen sie den Lehrgang und wissen sie, wie die externe Prüfung abläuft?

Qualität

- Erhalten Sie offen und umfassend Antwort auf Ihre Fragen? Unterstützt Sie die Schulleitung bei der Zulassungsabklärung zur eidgenössischen Prüfung?
- Mit welcher Klassengrösse haben Sie zu rechnen? Werden Probelektion angeboten?
- Erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, Kursbeurteilungen vorzunehmen?
- Ist der administrative Service zufriedenstellend? Werden Ihnen wichtige Dokumente (z.B. Zulassungs- und Anmeldeformulare) pünktlich und zuverlässig zur Verfügung gestellt?
- Welche Erfolgsquoten kann das Institut bei den Prüfungen vorweisen? Wie wurden diese berechnet?
- Nimmt die Schule auf individuelle Bedürfnisse Rücksicht? Reagiert sie flexibel und engagiert, wenn Probleme auftreten?

Konditionen und Kosten

- Sind die Teilnahmebedingungen klar formuliert? Wird ein Vertrag ausgestellt, der auch die Schule an ihre Verpflichtungen bindet?
- Werden die Kurskosten deutlich ausgewiesen? Was ist inklusive, was exklusive? Können Sie genau abschätzen, welche Kosten zusätzlich entstehen (für Prüfungen, Korrekturen, Lehrmittel usw.)?
- Haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Zahlungsmodalitäten?

Rahmenbedingungen und Infrastruktur

- Ist der Standort der Schulräume für Sie gut erreichbar?
- Entsprechen Kursdauer, -tage und -zeiten Ihren Vorstellungen? Wird es Ihnen möglich sein, Weiterbildung, Beruf und Privatleben miteinander zu vereinen?
- Sind die Kursräume zweckmässig eingerichtet? Sind sie hell, ruhig und freundlich?
- Bietet das Schulgebäude Raum für Gruppenarbeiten, für die Kaffeepause und für den informellen Austausch mit Schulkameraden und Dozenten?

Gesamteindruck

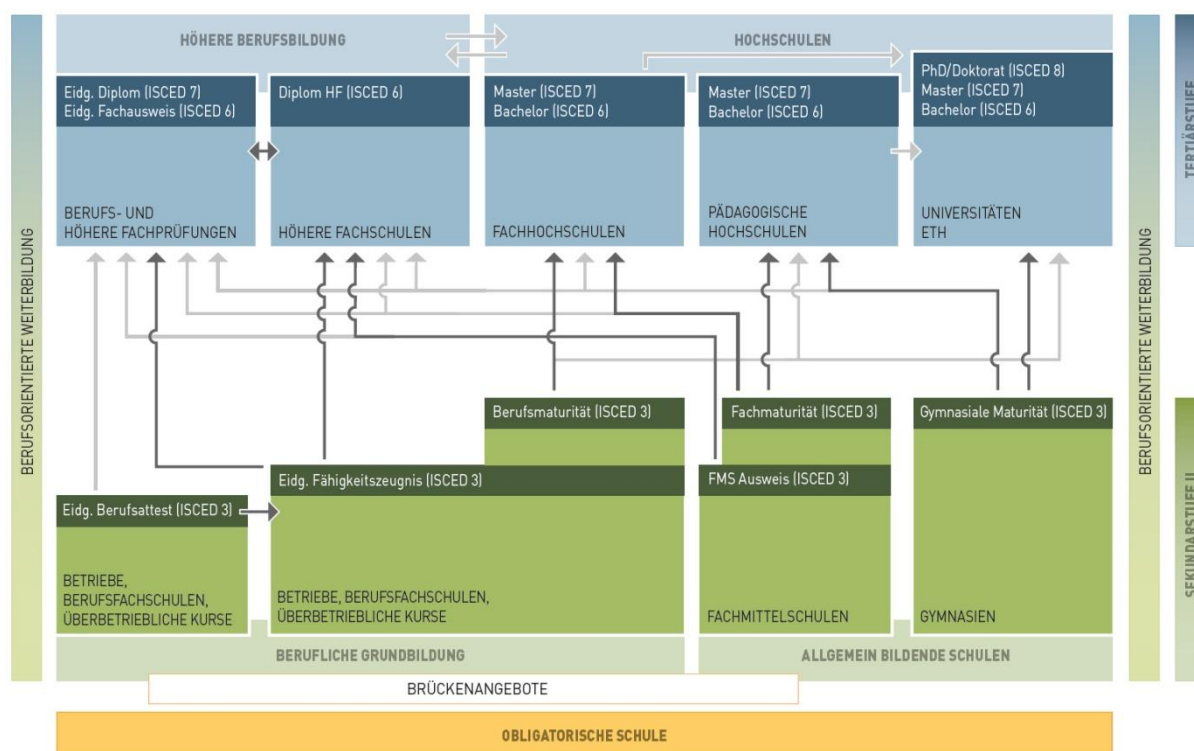
Wenn Sie am Ende Ihrer Auswertung den Eindruck haben,

- die Schule sei zuverlässig und seriös,
 - die Schulleitung sei vertrauenswürdig und kompetent,
- dann haben Sie eine gute Partnerin für Ihr Vorhaben gefunden.

Besuchen Sie eine Probelektion!

Allgemeine Informationen zu den verschiedenen Abschlüssen in der höheren Berufsbildung

- Die Bildungsstufen werden vom Bund (SBFI) in ISCED-Level eingeteilt, d.h.:
 - Berufsprüfungen (eidg. Fachausweis) entsprechen ISCED 6 (Stufe Bachelor)
 - Höhere Fachschulen (Diplom HF) wie z.B. dipl. Techniker, dipl. Betriebswirtschafter entsprechen ISCED 6 (Stufe Bachelor)
 - Höhere Fachprüfungen (eidg. Diplom) entsprechen ISCED 7 (Stufe Master)
- Höhere Fachschulen richten sich an ein jüngeres Publikum mit wenig Berufserfahrung. Die Lehrgänge dauern mehrere Jahre.
- Bei Vorbereitungskursen für eidg. Fachausweise oder eidg. Diplome sind einschlägige Berufserfahrungen notwendig. Die Lehrgänge dauern in der Regel 1 bis 1½ Jahre.



SBFI 2016